

Landesverband Berlin-Brandenburg

Geschäftsstelle: NW 40, Kronprinzenufer 27.

Landesverband Berlin-Brandenburg. Wir bitten dringend alle Mitglieder, welche nicht im Besitze der Reichsverbands- und Landesverbands-Satzung sind, diese baldigst beim Obmann der betreffenden Bez.-Gr. oder bei der Geschäftsstelle des Landesverbandes Berlin-Brandenburg anzufordern.
Der Geschäftsführer: Weber.

Aufnahmegesuche:**Bez.-Gr. Belzig u. Umg.**

1578. Gottschewski, Benno, Gbtr., Beelitz (Mark), Brauerstraße 21.

1579. Heinrich, Bruno, Gmbtr. u. Obtr., Beelitz (Mark), Grünstr. 12.

1580. Wiesenack, Julius, Gmbtr. u. Obtr., Beelitz (Mark), Brückerstr. 171.

1581. Preuß, Emil, Gbtr., Beelitz (Mark)-Stadt, Potsdamer Chaussee, Ansiedlung.

Bez.-Gr. Berlin u. Umg.

1600. Schröder, Rich., Gbtr., Bernau b. Berlin, Viehtriftsweg.

Bez.-Gr. Küstrin u. Umg.

1582. Bredow, Reinhard, Gmbtr. u. Obtr., Manschnow (Kr. Lebus), Nr. 11.

Versammlungen:

4. X. Bez.-Gr. Prignitz. Nachm. 2,30 Uhr in Wittenberge, Hotel „Union“.

5. X. Bez.-Gr. Trebbin, Luckenwalde u. Umg. Abds. 6,30 Uhr in Luckenwalde, Hotel Magdeburg.

6. X. Bez.-Gr. Cüstrin u. Umg. Nachm. 3½ Uhr in Cüstrin-Neustadt, Gesellschaftshaus.

6. X. Bez.-Gr. Oberbarnim-Uckermark. In Eberswalde, Neumanns Festsäle, Schützenstr. Nachm. 2½ Uhr Vortrag von Gartenbau-Insp. Grobben über die Konservenfabrik Frankfurt a. O. Vor der Sitzung Anleitung zur Kistenverpackung von Obst mit praktischen Vorführungen.

6. X. Bez.-Gr. Guben u. Umg. Nachm. 3 Uhr in Sommerfeld Ffo. Hotel „Goldener Engel“.

6. X. Bez.-Gr. Schwante. Abds. 8 Uhr Gasth. Krumrey.

7. X. Bez.-Gr. Zossen u. Umg. Abds. 8 Uhr Vereinslokal Ambach, Bahnhofstr.

7. X. Bez.-Gr. Senftenberg u. Umg. Nachm. 2½ Uhr bei Düring in Senftenberg. Der Fachschulunterricht beginnt am Montag, den 19. Oktober, vorm. 8 Uhr. Anmeldungen an den Schriftführer oder an den Direktor der Gewerbl. Berufsschule zu Senftenberg.

7. X. Bez.-Gr. Forst, Sorau Land. Nachm. 3 Uhr Schloßrestaurant.

8. X. Bez.-Gr. Frankfurt a. O.

8. X. Bez.-Gr. Cottbus u. Umg. Abds. 8 Uhr im Gasthof Eiche.

8. X. Bez.-Gr. Berlin. Abends 7 Uhr im Lehrer-Vereinshaus. U. a.: 2 Vorträge über wichtige Steuerangelegenheiten von Spezial-Referenten. Erscheinen dringend erforderlich.

11. X. Bez.-Gr. Spremberg i. L. u. Umg. Nachm. 2 Uhr bei Horn, Burgstr., Spremberg.

11. X. Bez.-Gr. Belzig u. Umg. (Vorführung der Siemensfräse.)

18. X. Bez.-Gr. Fürstenwalde u. Umg.

Bez.-Gr. Osthavelland-Potsdam. Wohlgelungene Photoaufnahmen von den einzelnen Teilen der Osthavelländischen Gartenbauausstellung in der Sanssouci-Orangerie, sowie vom Gartenbau- und Blütnertag in Potsdam sind bei den Photo-Kunst-Werkstätten Robert Picht, Potsdam, Heinrichstraße 27, zu beziehen.
I. A.: E. Lange.

Bericht über die Versammlungen der Bez.-Gr. Senftenberg am 12. August und 2. September. Zum 12. August hatte die Bez.-Gr. Senftenberg und Umg. ihre Mitglieder zu einer Versammlung nach Lübbenau eingeladen, welches sowohl durch seinen ausgedehnten Gemüsebau, wie Frühzwiebeln, Gurken und Meerrettich bekannt ist. Nachdem zuvor die Kulturen des Koll. Anspach besichtigt und die Erschienenen mit ihren Angehörigen in vorzüglicher Weise gepflegt waren, ging es nach Lübbenau „Zum grünen Strand der Spree“, woselbst die Versammlung um 10½ Uhr vorm. durch den Obmann Neumann eröffnet wurde. Nach Verlesen der beiden letzten Protokolle erstattete der Obmann Bericht über die Reise nach Meißen. Von dem dort Gesehenen waren die Kollegen nicht befriedigt, nur die Adiantum-Kulturen von Lyon fanden allgemeine Anerkennung. — Die Gründung einer Jugendgruppe hielt die Versammlung nicht für angängig, weil die Mitglieder der Bez.-Gruppe zu zerstreut ansässig sind. Die in Senftenberg befindliche Fachschule wurde als ausreichend erachtet. Koll. Dönau empfiehlt, die Gehilfen und Lehrlinge 1—2 mal im Jahre an einem Ort zu versammeln, um die Betriebe und evtl. Anlagen zu besichtigen. Der Obmann bat alle Kollegen, ihre

Lehrlinge zur Fachschule zu senden, damit diese lebensfähig bleibt. Um 12½ wurde die Versammlung geschlossen. Sodann ging es in 6 Kähnen mit je 6 Personen in den Spreewald nach Wodschofska, Polenzschänke, wo Kaffee getrunken wurde, über die Rollen zurück durch den herrlichen Hochwald. In Kanonmühle wurden die Kähne mit Insassen geschleust. Alle Teilnehmer waren von diesem Tage hocheifrig. Das Wetter war besonders günstig. Ein kleiner, ungefährlicher Unfall passierte der lieben Gastgeberin Anspach, indem sie kurz vor Polenzschänke ein unfreiwilliges Bad in der Spree nahm, aber von hilfsbereiten Händen sofort herausgefischt wurde. Am 2. September wurde die Bez.-Gr.-Versammlung in Senftenberg abgehalten und beschlossen, vom 12. bis 14. September im kleinen Saale des Gesellschaftshauses eine Herbstblumenzu veranstalten. Dem Obmann wurde die Leitung übertragen. Prämierung und Preisverteilung findet nicht statt, sondern die Schau soll lediglich die Kauflust des Publikums anregen. Es wurde Mitteilung gemacht, daß verschiedene Großfirmen an Behörden und Private dieselben Preislisten versenden wie an Gartenbaubetriebe. Wo sollen da die Kollegen konkurrenzfähig bleiben? Es soll entsprechendes Material gesammelt und dem Verbands zur Verfügung gestellt werden. Bei der Frage der wirtschaftlichen Spitzenorganisation entspinnt sich eine lebhaftige Debatte. Die Mitglieder halten die abermalige Einziehung des Betrages von 12 Mark für viel zu hoch und steht zu befürchten, daß wenige die Nachnahme einlösen werden. Den größten Vorteil haben doch nur die Großfirmen, wenn auch das Vorhandensein dieser Organisation als zweckmäßig anerkannt wird. Nachdem noch über Lehrlingsprüfung debattiert wurde, schließt der Obmann um 5½ Uhr die Versammlung.
Noetzel, Schriftführer.

Landwirtschaftskammer für die Grenzmark, Posen, Westpr. Gärtnerlehrlings-Prüfungen.

Der amtlichen Prüfung für Gärtnerlehrlinge durch die Landwirtschaftskammer der Grenzmark Posen-Westpreußen unterzogen sich in diesem Herbst 5 Lehrlinge. Davon bestand Kurt Grahlmann (Gartenbaubetrieb Sturm, Schneidemühl) mit „Gut“, Georg Genrich (Gartenbaubetrieb Schulz, Dt. Krone) mit „Ziemlich gut“, Otto Wendland (Gutsgärtnerei Dr. Adolphi, Lebehneke), Erwin Schwarz (Gartenbaubetrieb Poeggel, Baldenburgh) und Willy Hahlweg (Gartenbaubetrieb Goeck, Schlochau) mit „Genügend“. Durchgefallen sind keine Prüflinge.

Landesverband Schleswig-Holstein, Hamburg und Lübeck.**Versammlungen:**

7. X. Bez.-Gr. Schleswig-Holstein Nord. Untergr. Schleswig „Strandhalle“.

Landesverband Schlesien

Geschäftsstelle: Landwirtschaftskammer Breslau.

Aufnahmegesuche:**Bez.-Gr. Breslau u. Umg.**

1599. Tietze, Paul, Gbtr., Deutsch-Lissa, Brunnenstr. 8.

Versammlungen:

6. X. Bez.-Gr. Neisse-Gau. Wandervers. nach Ottmachau. Nachm. 1½ Uhr in der Schloßbrauerei.

7. X. Bez.-Gr. Grünberg u. Umg. Nachm. 2 Uhr Gasth. „Zum grünen Baum“.

14. X. Bez.-Gr. Sagan, Sorau, Sprottau. Nachm. 4 Uhr in Sagan, Rest. Apollosaal.

18. X. Bez.-Gr. Bunzlau u. Umg. Nachm. 3 Uhr im „Kaiserhof“.

Bericht über die Wanderversammlung des Landesverbandes Schlesien in Görlitz. Am Sonntag, den 13. September, fand anlässlich der Pflanzen- und Blumenausstellung in Görlitz eine Wanderversammlung des Landesverbandes Schlesien statt. Die Bez.-Gr. Oberlausitz mit ihrem Obmann Quiehl, Rauschwalde, hatte Einladungen besonders ergehen lassen. Vormittags bis 2 Uhr fand die Besichtigung der Ausstellung in der „Ressource“ statt. Als Lokalausstellung gedacht, waren Topfpflanzen in bester blühender und grüner Ware, Schnittblumen, besonders Dahlien in Sorten, Nelken, Baumschulartikel und Binderei in geschmackvoller Weise in Saal und Garten dargeboten. Der zum Teil sehr starke Besuch der Ausstellung zeigte von einem großem Interesse in Privatkreisen; auch hier wird die Auswertung nicht ausbleiben. Die Frage: „Welches ist die schönste Dahlie“, wurde von den meisten Besuchern schriftlich in die Urne beantwortet. Die Versammlung wurde nachmittags 2½ Uhr im Restaurant „Zum Echten“, Struvestraße, durch den Obmann der Bez.-Gr. Oberlausitz, Quiehl, begrüßend eröffnet. Der 2. Vorsitzende des Landesverbandes Schlesien, Gritzke-Schweidnitz, leitete in Vertretung des erkrankten Vorsitzenden Tillack die Versammlung. Er sprach von den Arbeiten des Landesverbandes von früher und jetzt, wieviel bereits geschaffen und was noch zu tun sei im Interesse des Berufes. Vom Reichsverband Berlin war Sievert erschienen und sprach über „Gegenwartsfragen für den deutschen Gartenbau“.